

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.09.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0305 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 - Vorschlag #177 Finanzielle Ausstattung der
Gemeinschaftshäuser

Vorlage vom: 21.07.2015

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.07.15:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

Wir möchten, dass Gemeinschaftshäuser wie das Muckerhaus ausreichend finanziert werden, damit wir Besucher besser planen können, wie wir das Haus nutzen.

Der Vorschlag erhielt 13 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt fördert die Gemeinwesenarbeit im Rahmen des Haushaltes 2015 mit rund 658.000 Euro. Hinzu kommen Aufwendungen für Hausaufgabenhilfe in Höhe von rund 138.000 Euro, die ebenfalls im weitesten Sinn der Gemeinwesenarbeit zuzuordnen sind.

Hieraus werden u.a. das Gemeinschaftshaus Muckerhaus mit rund 64.000 Euro, das Gemeinschaftshaus Pallaswiesenviertel mit rund 86.000 Euro und das Gemeinschaftshaus Akazienweg mit rund 25.000 Euro finanziert.

Weitere Mittel werden von den Trägern der Gemeinwesenarbeit (Diakonisches Werk, Caritas) aufgebracht. Für einzelne Projekte, auch der Gemeinschaftshäuser, werden zudem Mittel aus Stiftungen (z.B. Max und Käthe Kempf Stiftung, Darmstädter Wohltätigkeitsstiftung) zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes Gemeinwesenarbeit steht die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit den Trägern der Gemeinwesenarbeit in Verhandlungen, mit dem Ziel, die Gemeinwesenarbeit und damit auch die finanzielle Ausstattung neu zu ordnen und entsprechende Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

Hierüber wird dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung in einer gesonderten Vorlage berichtet.

Darmstadt, 21.07.15

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin